

## **Brief der Herausgeber**

Jockenhövel F, Klotz T

*Blickpunkt der Mann 2009; 7 (2), 5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/dermann](http://www.kup.at/dermann)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Krause & Pachernegg GmbH  
Verlag für Medizin und Wirtschaft  
A-3003 Gablitz**

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf  
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

## Brief der Herausgeber

In der zweiten Ausgabe dieses Jahres fokussiert *Blickpunkt der Mann* auf geschlechtsabhängige psychische und psychiatrische Aspekte. Im ersten Beitrag weist **M. Grube** auf die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Umgang von Karzinompatienten mit ihrer Erkrankung und Therapiemodalitäten hin. In diesem Beitrag wird sehr explizit herausgearbeitet, dass Männer ganz offensichtlich wesentlich schlechter mit der Nachricht einer Karzinomdiagnose umgehen können als Frauen. Dass dies Auswirkungen auf die Erfolgsaussichten bei der Therapie haben wird, ist ganz offensichtlich. Diese Erkenntnisse werden verstärkt durch die Arbeit von **A. M. Möller-Leimkühler**, die in ihrem Beitrag zu geschlechtsspezifischen Unterschieden bei Depression und Suizidalität hervorhebt, dass bei Frauen etwa 3mal so häufig eine Depression diagnostiziert wird wie bei Männern, jedoch die Suizidrate bei Männern mindestens 3mal so hoch ist wie bei Frauen. Dies unterstreicht, dass Männer stressempfindlicher sind als Frauen und diesen auch weniger gut verarbeiten können. **E. Mauz** und **S. Müters** zeigen in ihrer Analyse der Zusatzumfrage „Psychische Störung“ des Bundesgesundheits surveys, dass sich gerade bei jungen Männern psychische Störungen frühzeitiger manifestieren und auch häufiger vorkommen als bei gleichaltrigen Frauen. Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf zur Optimierung der Gesundheitssituation von Männern.

Ein besonders spannender Beitrag kommt von **T. Krüger** und **L. Winter**, die die psychobiologische Grundlage sexuellen Bindungsverhaltens bei Menschen unter neurobiologischen Ansätzen beschreiben. Welche Rollen spielen Oxytocin und Vasopressin tatsächlich für unser Bindungsverhalten und unsere sexuelle Aktivität? Diese und zahlreiche andere Fragen werden in dieser Ausgabe von *Blickpunkt der Mann* beantwortet werden.

Abgerundet wird dieses Heft durch eine Übersicht der neuen medikamentösen Therapiemöglichkeiten des metastasierten Nierenzellkarzinoms, welches bei Männern deutlich häufiger als bei Frauen auftritt.

Weiterhin möchten wir Sie diesmal besonders auf die Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Mann und Gesundheit (DGMG) am Ende des Heftes hinweisen.

Wir freuen uns, Ihnen eine neue Ausgabe vorlegen zu können und hoffen, dass Sie genauso viel Freude und Vergnügen beim Lesen haben wie wir.

*Prof. Dr. med. F. Jockenhövel*  
*Prof. Dr. med. T. Klotz, MPH*

*Herausgeber*



F. Jockenhövel



Th. Klotz

### Jahreskongress Männergesundheit 2009

Am 28. November findet von 10–16 Uhr der Jahreskongress Männergesundheit 2009 im Kurhaus Bad Homburg statt. In zahlreichen Workshops erhalten Ärzte die Möglichkeit, Zertifizierungspunkte zu bekommen.

Das Programm und Anmeldeformulare erhalten Sie ab dem 1. Juli 2009 per E-Mail unter

[info@mann-und-gesundheit.com](mailto:info@mann-und-gesundheit.com) oder per Fax: +49/6172/9661-11.

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)